



## Die AstroPolarity-Lehre (APL) ist Astrologie in einzigartiger Gestalt!

Daher gibt es wesentliche Unterschiede zu herkömmlichen Formen der Astrologie, zum Beispiel ...

Zur Hamburger Schule (HS):

Sie wurde entwickelt von Alfred Witte. Einer der wesentlichsten Unterscheidungsmerkmale liegt in der Merkmalsüberflutung der HS (zusätzliche Deutungsmerkmale, zum Beispiel die sogenannte Transneptunier und vieles mehr), die aus Sicht von APL eine punktgenaue und umfassende Tiefenerfassung des Menschen enorm erschwert bis unmöglich macht. Die Merkmalsüberflutung widerspricht einem der wichtigsten APL-Grundsätze: der Kreativen Reduktion (siehe dort).

Extrem unterschiedlich gegenüber APL ist die HS auch bezüglich Witte's "Regelwerk-Aussagen" zu sehen, die zu oft einer lebensfremd starren Deutung von Geburtsbildern Vorschub leisten und nicht im mindesten die Eigendynamik des Lebens, des Menschen und seiner Geist-Psyche berücksichtigen. Genau dies ist jedoch innerhalb APL ein entwicklungspsychologisches Faktum, dem in Deutung und Beratung bedingungslos Rechnung getragen werden muss.

In punkto Deutungsstrategie gilt das gleiche wie unter Klassik, Psychologische Astrologie und Münchner Rhythmenlehre beschrieben. Gegenüber APL ist die HS kaum im Bereich der astrologischen Medizin etabliert.

\*\*\* \* \*\*\*